

Bündnis 90/Die Grünen, August-Bebel-Str. 24, 16816 Neuruppin

KREISVERBAND OSTPRIGNITZ-RUPPIN

An den
Vorsitzenden des Kreistages
Landkreis Ostprignitz-Ruppin
Virchowstraße 14-16
16816 Neuruppin

Wolfgang Freese
Fraktionsvorsitzender

August-Bebel-Str. 24
16816 Neuruppin
Telefon +49 (0)3391 3197
Fax +49 (0)3391 398047
Mail: kt-fraktion@buendnisgruenes-opr.de

5. März 2020

Sicherer Hafen Ostprignitz-Ruppin

ANTRAG ZUR KREISTAGSSITZUNG AM 26.03.2020

Der Kreistag Ostprignitz-Ruppin möge beschließen:

1. Der Kreistag Ostprignitz-Ruppin beauftragt die Kreisverwaltung, der Bundesregierung die Aufnahme von zusätzlich bis zu 75 Geflüchteten (das sind weniger als 0,1 Prozent der Bevölkerung des Landkreises) anzubieten.
2. Der Kreistag Ostprignitz-Ruppin unterstützt damit die Aktion „Seebrücke – schafft sichere Häfen!“ (<https://seebruecke.org>). Er erklärt den Landkreis Ostprignitz-Ruppin, der seit 2012 „Landkreis der Vielfalt“ ist, zusätzlich zum „Sicheren Hafen“.
Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin gehört damit zur Gemeinschaft von derzeit ca. 140 deutschen Kommunen, die sich ebenfalls zum „Sicheren Hafen“ erklärt haben.

Begründung

Der Kreistag bekennt sich zu der Verpflichtung des Landkreises, gemäß dem geltenden Verteilungssystem (Königsteiner Schlüssel) einen von tausend geflüchteten Menschen aufzunehmen, die in Deutschland Asyl beantragen.

Der Kreistag setzt darüber hinaus ein Zeichen der humanitären Hilfe für Geflüchtete, die auf ihrer Flucht in existenzielle Not geraten sind – sei es auf dem Fluchtweg über das Mittelmeer durch die Gefahr des Ertrinkens oder durch unmenschliche Zustände in den griechischen Lagern wie z.B. in Moria auf Lesbos insbesondere für unbegleitete Kinder und Jugendliche.

„Die Zahl der Menschen, die vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen, war noch nie so hoch wie heute. Ende 2018 lag die Zahl der Menschen, die weltweit auf der Flucht waren, bei 70,8 Millionen. Im Vergleich dazu waren es Ende 2016 65,6 Millionen Menschen. In Deutschland nahm die Zahl der Asylsuchenden im Vergleich zu 2017 deutlich ab. 84 Prozent der Flüchtlinge leben nach wie vor in Entwicklungsländern.“
(Quelle: UNO Flüchtlingshilfe)

Die Rettung flüchtender Menschen aus Seenot ist humanitäre Pflicht.

Die Hilfestrukturen des Landkreises Ostprignitz-Ruppin für Asylsuchende und anerkannte Flüchtlinge haben wiederholt, zuletzt in den Jahren 2015/2016 ihre Leistungsfähigkeit bewiesen. Dies wurde nicht zuletzt auf der Fachtagung des Landkreises am 05.05.2019 festgestellt.

Der Landkreis ist bei der gegebenen demografischen Struktur mittel- und langfristig auf Zuwanderung angewiesen. Bei einem Ausländeranteil von nur vier Prozent sind wir weit entfernt davon, an der Integration ankommender Menschen zu scheitern.

Die positiven Erfahrungen im LK Ostprignitz-Ruppin bei der Aufnahme, Betreuung und Integration von Geflüchteten und die materiellen Kapazitäten erlauben dieses humanitäre Zeichen des Beschlussantrages zu setzen.



Wolfgang Freese

Fraktionsvorsitzender
der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN im Kreistag Ostprignitz-Ruppin